

Vermißte buddhistische Mönche des Klosters Wonpo befinden sich im Gefängnis in Kardze

Es gibt Berichte aus Tibet, daß sechs der neun Mönche, von denen jede Spur fehlte, nachdem sie im Oktober letzten Jahres von chinesischen paramilitärischen Truppen verhaftet wurden (1), in einem Gefängnis in Kardze, Provinz Sichuan, inhaftiert sind.

Man wußte nichts über den Verbleib der Mönche, seit diese bei einer Reihe von nächtlichen Polizei-Überfällen vom 15-24. Oktober 2012 festgenommen wurden. Der Verbleib der restlichen drei Mönche, darunter des ältesten der Gruppe, Choedhar, 47, ist weiterhin unbekannt, wie der Mönch Jampa Yonten aus Südbhutan unter Berufung auf Quellen aus der Region mitteilte.



In Kardze inhaftierte Mönche des Klosters Wonpo

Die Mönche, Choedhar, 47, Kyabpe, 27, Mitruk, 25, Gedun, 24, Sogon, 22, Sochoe, 22, Khedup, 22, Norbu, 20, und Yingnyen, 19, gehören dem Kloster Gadhen Shedrup Dhargyeling im Dorf Onpo, Gemeinde Dzamed, Bezirk Sershul, TAP Kardze, an.

In dieser Gegend kam es schon häufig zu Protesten gegen die Politik und das Vorgehen der chinesischen Behörden. Am 4. Februar 2012 entfernten die Slogans rufenden Demonstranten eine chinesische Flagge von einer Schule und ersetzten sie durch eine tibetische. Die Behörden entsandten daraufhin paramilitärische Truppen, um die Proteste zu unterdrücken, nahmen aber zu diesem Zeitpunkt noch niemanden fest.

Nach einer weiteren Protestwelle im September desselben Jahres nahmen die Sicherheitskräfte etwa 30 Personen aus den zwei Klöstern in Onpo fest. Unter den Verhafteten waren auch Mönche, die aus anderen Gegenden zum Studium nach Onpo gekommen waren.

(1) 19.10.2012, „Innerhalb einer Woche 33 Tibeter in der Gegend von Wonpo festgenommen“, http://www.igfm-muenchen.de/tibet/Phayul/2012/Wonpo33Festnahmen_19.10.html